

Kapitel

Initiator*innen: Fabian Taute (KV Bremen Links der Weser (LdW))

Titel: **Ä188 zu WP2: Was wir als Gesellschaft brauchen**

Text

Von Zeile 2376 bis 2377 einfügen:

Barrieren einen Zugang zur Opferhilfe zu verschaffen. Das Gesetz soll ein Teil der Umsetzung der Istanbul-Konvention sein.

Food Fraud und Lebensmittelkriminalität bekämpfen

Günstiger Fisch als Edelfisch deklariert, Sonnenblumenöl durch Beimischen von Chlorophyll zu Olivenöl machen und Garnelen mit Gel aufspritzen sind Beispiele für Food Fraud. Als Hafenstandort mit starker Lebensmittelwirtschaft wollen wir diese Kriminalität zukünftig verstärkt anpacken.

Begründung

Lebensmittelkriminalität / „Food Fraud“ liegt bei einem vorsätzlichen und unerlaubten Austausch oder Zusatz, der Verfälschung oder Falschdarstellung von Lebensmitteln, Lebensmittelbestandteilen oder Lebensmittelverpackungen oder bei täuschenden Aussagen über ein Produkt, mit der Absicht, dadurch einen wirtschaftlichen Gewinn zu erzielen, vor.

Bremen als Hafenstandort mit starker Lebensmittelindustrie sollte hier verstärkt im Sinne des Verbraucherschutzes tätig werden.

Das Thema wurde in den letzten Jahren in einer Bund-Länder-Arbeitsgruppe ausführlich behandelt, auch weil seit Ende 2019 die EU-Kontrollverordnung VO (EU) 2017/625 in Kraft getreten ist, nach der die Mitgliedsstaaten verpflichtet, Maßnahmen zur Bekämpfung von „Food Fraud“ zu ergreifen. Weitere Informationen finden sich hier:

<https://www.berlin.de/sen/verbraucherschutz/aufgaben/foodfraud/artikel.848732.php>